Helaba

Tagesausblick
13. November 2026

Letzte Meldungen

- Fed: Goolsbee, Daly und Williams haben weitere Zinserhöhungen in Aussicht gestellt, Inflation viel zu hoch und oberhalb des Ziels, KI hatte bislang nur begrenzten Einfluss auf den Arbeitsmarkt
- US-Sondergesandter Kushner sieht Fortschritte bei Suche nach Ukraine-Lösung
- Aktienmärkte in Asien tendieren uneinheitlich, DAX-Future im Minus
- Öl-Future (LCF) bei gut 88 USD/Barrel; Erdgas-Future steigt auf 92 EUR/MWh

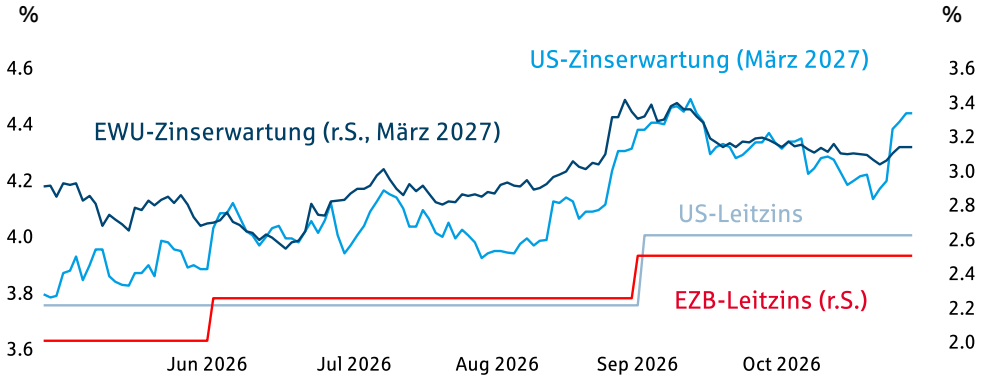
Quellen: Bloomberg, Reuters, Helaba Research

Heute im Fokus: US-Erzeugerpreise und Zinserwartungen

Zum Ende dieser Woche stehen keine wichtigen Datenveröffentlichungen auf dem Programm. Zwar gibt es in den USA die **Erzeugerpreise** des Monats Oktober, da aber die Verbraucherpreise bereits bekannt sind, dürfte sich der Markteinfluss in Grenzen halten. Die Benzin- und Dieselpreise sind im Oktober zwar etwas zurückgekommen, der Preisdruck ist dennoch hoch und das Inflationsziel wird klar verfehlt. Damit steht die **US-Notenbank** unter Druck, die Leitzinsen zu erhöhen. Zuletzt gab es Äußerungen einiger FOMC-Mitglieder, die auf die Notwendigkeit einer restriktiveren Geldpolitik hingewiesen haben. Die **Zinsfantasie** ist aufgrund der Fed-Kommentare und der Inflationszahlen größer geworden und es kommen Spekulationen auf, wonach die Leitzinsen im Dezember um 50 Basispunkte erhöht werden könnten. Bis Mitte nächsten Jahres werden mehr als drei Zinsschritte eingepreist. Dies könnte sich als zu ambitioniert herausstellen.

Die Erwartungen bezüglich der **EZB-Geldpolitik** sind im Vergleich dazu gedämpfter (Grafik). Eine Erhöhung um 25 Basispunkte ist per Dezember nicht vollständig eingepreist. Vertreter der hiesigen Notenbank schlagen trotz der deutlich oberhalb des Ziels liegenden Inflation etwas mildere Töne an, wohl auch, um die Situation am EWU-Anleihemarkt weiter zu beruhigen. Die Renditen haben sich, trotz des gestrigen Anstiegs, im Vergleich zu Anfang Oktober auf einem ermäßigten Niveau eingependelt und auch die EWU-Spreads tendieren seit dieser Zeit seitwärts. Die Renditekurven werden im Trend flacher, während sich die Zinserwartungen zuletzt eindeutig zugunsten der USA entwickelt haben. Der Renditevorteil ist kräftig angewachsen, was dem US-Dollar derzeit zugutekommt.

US-Zinserwartungen zuletzt deutlich angezogen



Quellen: LSEG, Helaba Research

Marktdaten (aktuell, ggü. 1T, ggü. 1W)

DAX	26.772	0,41%	1,70%	Bund-Future	122,06	-0,29%	-0,89%	Swap 10J	3,38	0,00	0,05	iboxx€Sub-Sov.*	52,5	0,7	-1,2	EUR/CNY	7,376	0,04%	-0,79%
EuroStoxx 50	6.399	0,09%	2,69%	2J-Rendite	3,13	0,00	0,16	iBoxx€Banks SP*	66,6	-0,6	-3,3	iBoxx€Cov. Bonds*	32,9	0,6	-0,7	EUR/CHF	0,924	0,06%	1,08%
S&P 500	7.592	-0,35%	2,92%	10J-Rendite	3,33	0,00	0,08	iBoxx Banks SNP*	84,5	-0,6	-3,8	EUR/USD	1,106	0,05%	-0,77%	Gold (USD)	3914,4	0,98%	-4,44%
Nikkei	61.192	0,61%	6,54%	US-Treas. 10J	5,12	0,12	0,28	iTraxx Senior Finan.**	66,4	0,1	-4,1	EUR/GBP	0,836	0,17%	0,19%	Öl-Future	88,2	-0,63%	-3,31%

*Asset-Swap-Spread, **CDS, Quellen: Thomson Reuters, LSEG, Helaba Research

Zeit	Land	Periode	Ausgewählte Indikatoren und Ereignisse	Helaba	Konsens	Vorperiode
08:10	EZ		EZB-Rede: Schnabel,			
11:00	EZ	Q3	BIP, 2. Schätzung	+0,4 % +1,3 %	+0,4 % +1,3 %	+0,6 % Vq. +1,2 % Vj.
14:30	US	Okt	Erzeugerpreise	+0,4 %	+0,4 %	+1,3 % Vm.
14:30	US	Okt	Erzeugerpreise, Kernrate	+0,3 %	+0,3 %	+0,7 % Vm.
14:40	US		Fed-Reden: Logan, Collins (15:10), Bowman (16:50), Daly (18:00)			

Die Wochenübersicht finden Sie hier (Link zur Montagsausgabe des Tagesausblicks).
Quellen: Bloomberg, Helaba Research



Markteinschätzung

Die **Zinserwartungen** hinsichtlich der US-Notenbank sind weiterhin sehr ausgeprägt und die Renditen sind gestern weiter gestiegen. Zudem hat der Euro bei 1,1044 den bislang tiefsten Stand des Jahres erreicht, während der deutsche Leitindex ein neues Allzeithoch markieren konnte. Zum Ende der Woche stehen keine wichtigen Datenveröffentlichungen auf dem Programm. Insofern könnten geopolitische Themen wieder stärker in den Vordergrund rücken. Hinweise auf eine diplomatische Lösung des Nahostkonflikts gibt es bislang aber nicht.

Der richtungsweisende **Bund-Future** hat sich in der letzten Zeit abgeschwächt. Noch handelt es sich jedoch um eine Korrektur eines weiterhin intakten Aufwärtsimpulses und nicht um die Ausbildung eines neuen Abwärtstrends. Die 21-Tagelinie bei 122,25 wurde inzwischen aber unterschritten und die nächste Unterstützung zeigt sich am Retracement der jüngsten Aufwärtsbewegung bei 121,87. Zu beachten ist auch der 55-Tagedurchschnitt bei 121,40. Als Widerstand fungiert der Bereich um 123,50.

Der **Euro** bleibt gegenüber dem US-Dollar in der Defensive, was sich mit den zuletzt gestiegenen US-Zinserwartungen erklären lässt. Auch das technische Bild ist getrübt, nachdem ein neues Jahrestief markiert und der Abwärtstrend bestätigt wurde. Unterstützungen sind nun um 1,10 zu finden. Erste Widerstände lokalisieren wir bei 1,1175 (21T) und am letzten Zwischenhoch bei 1,1272.

Am **deutschen Aktienmarkt** ist es zu einem neuen Rekordhoch gekommen. Der Leitindex **DAX** eröffnete mit einem Aufwärtsgap deutlich im Plus und kletterte bis auf 27.001 Punkte. Positiv aufgenommene Quartalszahlen diverser DAX-Unternehmen sowie die Erholung bei US-Technologieunternehmen sorgten für den Schub nach oben. Die Börsenstimmung hat sich im Tagesverlauf aber wieder getrübt und der DAX musste einen Teil der Gewinne wieder abgeben. Er schloss 0,4 % höher bei 26.772 Punkten. Hoffnungen auf eine diplomatische Lösung des Nahostkonflikts haben nachgelassen und die Ölpreise sind gestiegen. Zudem ist die KI-Einschätzung für eine erhöhte Volatilität verantwortlich. Einerseits sorgen sich Marktteilnehmer um eine möglicherweise zu hohe Bewertung, auf der anderen Seite will man den langfristigen Wachstumstrend und die strukturellen Chancen des KI-Sektors nicht verpassen. Future-Indikationen lassen am frühen Morgen auf eine schwächere Eröffnung schließen.



Neues von Helaba Research

- → Konjunktur und Kapitalmärkte 2027: Weltwirtschaft im Labor
- → Im Fokus: Immobilien (Chartbook)
- → Branchen-Update
- → Aktien: Update Helaba-BEST-Indikator (Chartbook)
- → Im Fokus: Devisen (Chartbook)
- → Aktienrente – zu viel Risiko oder Ausweg aus der Rentenfalle?
- → Wochenausblick

Autoren-Team



Ralf Umlauf
Tel. 069/91 32-11 19
ralf.umlauf@helaba.de



Ulrich Wortberg
Tel. 069/91 32-36 16
ulrich.wortberg@helaba.de

Herausgeber und Redaktion

Helaba Research
Redaktion: Ulf Krauss
Verantwortlich: Dr. Gertrud Rosa Traud, Chefvolkswirtin/Leitung Research
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Tel.: 069/91 32-20 24
Internet: http://www.helaba.de

Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.